



„Sängerbund-Germania“ und 1. G.C.G. feierten am Samstag gemeinsam im „Zöllerrhannes“. Dabei ehrten die Vereine auch langjährige Mitglieder und Gönner. Die geehrten langjährigen Aktiven v.l.n.r.: Rudolf Höhl (2. Vorsitzender), André Kraft (10 Jahre), Ursula Müller (25 Jahre), Hans Funk (60 Jahre), Helmut Höhl (60 Jahre), Karl Leber (50 Jahre), Hans Keller (50 Jahre).
oh-foto

Ehrung für treue Mitglieder

„Sängerbund-Germania“ und 1. G.C.G. feierten gemeinsam im „Zöllerrhannes“

Ein volles Haus konnten die Verantwortlichen des „Sängerbund-Germania“ zusammen mit der 1. Griesheimer Carneval Gesellschaft am vergangenen Samstag im Festsaal des Bürgerhauses „Zöllerrhannes“ begrüßen. Ehrenabend, Karnevalseröffnung und Übergabe des Kampagneordens an die aktiven der 1. G.C.G. galt es zu feiern.

Diese Ehrungen wurden in ein kleines zwangloses Programm eingebettet, das der gemischte Chor mit einigen Ohrwürmern eröffnete. Mit Liedern, wie „ein Heller und ein Batzen“, „country roads“ und „lay all your love on me“ und natürlich dem neuen Lied von der „Griesemer Zwewwel“ hatte der Chor ganz schnell das Eis gebrochen und sich als „die neue Germania“ einem begeisterten Publikum vorgestellt.

Der Vorsitzende des „Sängerbund-Germania“, Günther Jacob, hatte es anschließend trotz gesundheitlicher Probleme übernommen, die Ehrungen für die langjährigen aktiven und inaktiven Mitglieder des Gesangsvereins vorzunehmen. So wurden für aktives Singen in den Chören der Germania folgende Mitglieder geehrt und mit den entsprechenden Insignien ausgestattet.

André Kraft, zehn Jahre, Ursula Müller, 25 Jahre, Hans Keller, 50 Jahre, Hans Funk und Helmut Höhl, 60 Jahre. Für Ihre treue zum Sängerbund-Ger-

mania“ als Förderer wurde folgenden Mitgliedern eine entsprechende Ehrung zuteil: Carsten Schäfer und Martina Zöller, 25 Jahre, Werner Schupp und Günther Jacob, 40 Jahre, Georg Funk, 50 Jahre, Walter Gerhard, 60 Jahre und Heinrich Wicht, 70 Jahre. Eine besondere Ehrung durch den deutschen Sängerbund für 50 Jahre aktives Chorsingen wurde Karl Leber zuteil.

Jacob betonte abschließend, dass man geradezu stolz darauf sei, dass man einen ganz jungen Mann wie André Kraft, der seit seinem fünften Lebensjahr in der Germania singt und dies auch weiterhin tun wird, bis zu Sängern, die bereits seit 60 Jahren singen, alle Altersklassen im Chor vertreten habe und dies zu keiner Zeit zu Reibungsverlusten führe. Hier werde Gleichklang und Harmonie über Generationsgrenzen hinweg geübt und gelebt. Dafür spreche auch die große Zahl an langjährigen Mitgliedern, die ihrer „Germania“ finanziell den Rücken stärken. „Das macht viel Freude“, so Jacob.

Im Anschluss übernahm der Sitzungspräsident der 1. G.C.G., Rudolf Höhl, gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der 1. G.C.G., Kai Uwe Müller, das Mikrofon, um durch das weitere Programm zu führen. Den Auftakt machten die Kinder der „Little Steps“ mit ihrem neu einstudierten Marsch. Im Anschluss daran

hatte man auch aus den Reihen der 1. G.C.G. Mitstreiter für ihre langjährige Treue zu ehren. Für jeweils elf Jahre Aktivität wurden Kurt Göbel und Heinz Schmitz, für zwei mal elf Jahre Roland Kraft und gar für drei mal elf Jahre die langjährige Rechnerin der 1. G.C.G., Petra Kraft, in besonderer Weise gewürdigt.

Die Gruppe „Best Life“ wusste anschließend dem Publikum ebenso zu gefallen wie die Überraschung des Abends, die neue Formation „Best Life – young generation“, die sich erstmals der Öffentlichkeit präsentierte. Mit Katarine Göbel, Jennifer Ober und André Kraft ist es mehr als gelungen, einen Grundstock für die Zukunft von „Best Life“ zu legen. Man darf auf diese Zukunft durchaus gespannt sein.

Die Mädels der G.C.G.-Diamonds wussten anschließend mit ihrem Showtanz zu begeistern. Die GCG-Schlawiner leiteten mit ihren Stimmungsliedern zu einer Feier über, die freudige Erwartung auf die Kampagne machte. Rudolf Höhl und Kai Uwe Müller hatten am Ende des offiziellen Programms an die Aktiven 120 Orden verteilt, denn so groß ist mittlerweile die GCG-Familie geworden. Dies alles wurde natürlich mit der Hoffnung verbunden, dass die Kampagne 2007 in der Wagenhalle ebenso erfolgreich wird, wie in den zurückliegenden Jahren. gj